

**Zeitschrift:** Rorschacher Neujahrsblatt

**Band:** 71 (1981)

**Rubrik:** Kleine Rorschacher Stadt- und Regionalchronik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Photo Roth, Romanshorn

# Kleine Rorschacher Stadt- und Regionalchronik

Paul Hug

Vor fünfzig Jahren konnte der Rorschacher Historiker Franz Willi seine Rorschacher Chronik im Neujahrsblatt 1951 mit den folgenden Worten einleiten: «Gegenüber den letzten Jahren hat sich unser Wirtschaftsleben etwas günstiger gestaltet. Die Umstellung auf neue Erwerbszweige hat natürlich nicht alle Hoffnungen erfüllen können. In der Feldmühle hat die Viskosefabrikation, die an die Stelle der Stickerei trat, zu einem günstigen Geschäftsabschluss geführt. Auch die Lebens- und Genussmittelindustrie kam auf ein Mitteljahr zu stehen. Volle Beschäftigung bot die Aluminiumfabrik. Auch die Starrfräsmaschinenfabrik ist mit Arbeiten für den Winter versehen, so dass ein starkes Ansteigen der Arbeitslosigkeit vorerst nicht zu befürchten ist.»

Auch heute können wir, wenn nicht alle Anzeichen trügen, feststellen, dass die wirtschaftlichen Aussichten für das kommende Jahr in der Region Rorschach ziemlich günstig sind, nachdem wir noch vor Jahresfrist schrieben, die Zeiten seien unsicherer geworden – und an die Gestaltungsfähigkeit unserer Wirtschaft seien enorme Anforderungen gestellt. Mindestens das Letztere werden wir auch am Übergang von 1980 zu 1981 stehen lassen müssen. Die Cellux AG Rorschach, welche den Klebeband-Betrieb und -Vertrieb der Feldmühle AG übernommen hat, ist entschlossen, ihr Unternehmen durch neue Fabrikationsprogramme auf der Höhe der Zeit zu halten und den Inlandabsatz zu steigern. Mit Interesse verfolgte die Bevölkerung in diesem Jahr die Auswirkungen der Übernahme der Aktienmehrheit der Roco-Conservenfabrik durch den Nestlé-Konzern. Das Glacegeschäft der Roco-Frisco entwickelt sich sehr erfreulich, während die Konservenfabrikation, bzw. deren Absatz, einige Sorgen bereitet. Mit Nachdruck wurde an der letzten Roco-Generalversammlung von Wirtschaftsvertretern aus der Heimat am See der Erwartung Ausdruck gegeben, dass dieser seit altersher in der Region ansässige Fabrikationszweig Rorschach erhalten bleibt.

Die Bauwirtschaft, welche in den siebziger Jahren einen enormen Rückgang verzeichneten musste, hat jetzt wieder recht gute Aussichten. Zwar werden nicht mehr grosse Komplexe des Wohnungsbaus erstellt, aber der Bau von Einfamilienhäusern erlebte in der Umgebung von Rorschach einen eigentlichen Boom. Dazu kommen grössere öffentliche Bauten, wie das neue Pflegeheim der Region Rorschach im Wiesental in Rorschacherberg, das Gemeindezentrum der katholischen Kirchgemeinde Rorschach und daneben der von der Bürgerschaft beschlossene Rorschacher Stadtsaal sowie der sich abzeichnende Neubau des Rorschacher Berufsschulzentrum auf dem Beda-Areal. Mit Geschäftsbauten ist in nächster Zeit ebenfalls zu rechnen, so neben dem Neubau der Kantonalbank auf dem Rorschacher Marktplatz ein Neubau des Druckerei- und Verlagshauses E. Löpfe-Benz AG auf dem ehemaligen Feldmühle Gelände und eine Überbauung im Gebiet Oscar Weber und «Schiff» im Rorschacher Stadtzentrum. In Rorschacherberg liegen baureife Projekte für eine Erweiterung der Sekundarschule Steig vor. Auch in Goldach bleibt die Zeit nicht stehen, trotz «grüner Welle», hört man doch von ernsten Absichten für eine Überbauung des Gebietes Stelzenreben.

Das Leben in der heimatlichen Region am See hat aber nicht nur eine wirtschaftliche Seite, wie sie in den vorstehenden Zeilen kurz umrissen wurde. Neben dieser gibt es einen breiten Humanbereich mit vielen Facetten. Von diesem Bereich soll auf den folgenden Seiten unserer Rorschacher Stadt- und Regionalchronik durch eine chronologische Aufreihung kurzer Notizen und Momentaufnahmen Kunde gegeben werden.

# Oktober

**2. Oktober.** Musikerziehung wird in der Region Rorschach ernster genommen als früher. Das drückt sich auch in vermehrten Veranstaltungen von Musikschulen aus. Die Jugend-Musikschule Rorschach-Rorschacherberg veranstaltet zusammen mit einigen Schulklassen im evangelischen Kirchgemeindehaus Rorschach ein öffentliches Konzert mit Liedern und Instrumentalmusik. Gleichzeitig findet in der evangelischen Kirche Goldach ein vom neu geschaffenen Erweiterten Musikunterricht Goldach veranstaltetes «Freies Musizieren mit Kindern» statt. Beiden Veranstaltungen wird ein grosser Publikumsbesuch zuteil.

**4. Oktober.** In seinem ersten Rundbrief aus Tschad berichtet der ehemalige Pfarrer der katholischen Kolumbanspfarrei Rorschach Josef Heule über seine ersten Eindrücke in Afrika und auf seinem neuen Missionsfeld. Er legt Wert darauf, den Kontakt mit seiner früheren Gemeinde in Rorschach aufrecht zu erhalten, die ihrerseits bessere Einblicke in die Lage an der Missionsfront erhält.

**6. Oktober.** Verschiedenste Kreise von den Rorschacher Lädeli- und Beizli-Besitzern bis zu den Pfadfindern, jungen Müttern und allerlei fröhlichen Idealisten veranstalten auf dem Rorschacher Lindenplatz einen Floh- und Kuriositätenmarkt, der zum grossen Stelldichein breitester Publikumskreise wurde.

**7. Oktober.** Die Stadtharmonie Eintracht reist, begleitet von einem riesigen Sympathisanten-Tross, mit einem SBB-Extrazug an das Neuenburger Winzerfest, an dessen Umzug sie mitwirkt.

**10. Oktober.** Der seit ein paar Jahren bestehende Jugendtreffpunkt «Rägeboge» verlegt seinen Standort vom Mehrzweckgebäude an der Heidenerstrasse in Rorschacherberg in das Haus Feldmühlestrasse 49 in Rorschach.

**12. Oktober.** Die Industriebetriebe von Rorschach und Umgebung veranstalten in der Aula des Lehrerseminars Mariaberg einen Bildungstag für Lehrlinge, Lehrlingseltern und Vorgesetzte über das Thema «Sinn und Unsinn des Breitensports».

**13. Oktober.** 600 junge Musikanten aus vier Nationen, die an einem Euro-Treff am Bodensee teilnehmen, statteten Rorschach einen Schiffsbesuch ab. Einige Musikgruppen aus ihren Reihen geben auf dem Rorschacher Musikpavillon ein kleines Konzert, das auch von den Rorschacher Stadttambouren bereichert wurde.

**16. Oktober.** Die Schweizer Bauern seien zufriedener als ihre Kollegen in Dänemark. Das stellten junge Däninnen fest, die während drei Tagen in der Heimstätte Schloss Wartensee und auf Exkursionen die Ostschweizer Landwirtschaft studiert hatten.

**21. Oktober.** Den Nationalrats- und Ständeratswahlen 1980 sah man im Bezirk Rorschach mit besonderer Spannung entgegen, standen diesmal doch sechs Nationalratskandidaten und ein Ständeratskandidat die ihren Wohnsitz im Bezirk haben, «im Rennen». Keinem von ihnen war indessen das Wahlgliick hold; alle Sieben gingen leer aus.

**21. Oktober.** Die Stimmberchtigten von Rorschacherberg wählen den von den Freisinngigen portierten und von allen Ortsparteien unterstützten Ernst Tobler zu ihrem neuen Gemeindeammann als Nachfolger des wegen Erreichung des Pensionsalters zurücktretenden Hans Mast.

**22. Oktober.** Der Schulrat Rorschacherberg hat acht Architekturbüros zur Ausarbeitung von Entwürfen für eine Erweiterung der Sekundarschule auf der Steig eingeladen.

**23. Oktober.** Der Altenrheiner Künstler Yargo de Lucca erhält neben sechs anderen Vertretern der modernen Malerei den Kunstpreis der Stadt Florenz, den «I. Premio Lorenzo il Magnifico», der ihm in den Räumen der Villa Borghese in Florenz überreicht wird.

**26. Oktober.** Die Rolladenfabrik Traber AG in Goldach eröffnet mangels Ausdehnungsmöglichkeiten am angestammten Sitz einen Zweigbetrieb in Tübach, durch welchen auch willkommene zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden können.

**27. Oktober.** Zur Erinnerung an die Grenzbefestzung während des Zweiten Weltkrieges führen die Angehörigen der Grenz-Füsiliere-Kompanie II/288, welcher viele Wehrmänner aus der Region Rorschach angehörten, in Rheineck eine Jubiläumstagung durch, an welcher sie einen Gedenkstein enthüllen.

**30. Oktober.** Die Cellux AG, welche von der Feldmühle AG Rorschach den angestammten Klebebandbetrieb und -vertrieb übernommen hat, orientiert über ihr neues Konzept für die Führung und Entwicklung dieses grössten schweizerischen Unternehmens für die Herstellung von Selbstklebebändern. Es wird angestrebt, den inländischen Marktanteil durch gezielte Massnahmen wirksam zu vergrössern.

## Kinder

Zeit  
die sich für Augenblicke  
im Lachen verliert

Glück  
das in wilden Sprüngen  
den Platz überflutet

Zögernd das Hoffen  
die Mutter gedulde sich  
noch eine Weile

Ernst Meyner

## Meine Worte

Meine Worte  
Schiffe  
im Nebel  
auf der Reise  
zu Dir

Mein Wort  
das Atem  
sucht

Mein Wort  
Zeichen  
am Weg

Mein Wort  
Spuren  
im Sand

Meine Worte  
Schiffe  
im Nebel  
auf der Reise  
zu Dir

Ernst Meyner

## November

8. November. Das Lehrerseminar Rorschach gibt in der Kolumbanskirche eine Abendmusik, an welcher Chor- und Orchesterwerke von Praetorius, Purcell und Buxtehude aufgeführt werden.

10. November. Am Tag der offenen Tür in der neu erbauten Tennishalle Bützel in Buchen werben Schweizer Spitzenspieler in einer eindrucks- vollen Exhibition für den Tennisport.

11. November. Zu einem ernstfallmässigen Ölwehreinsatz kommt es in Rorschach, weil aus dem Adlerbach Öl in den Bodensee geflossen ist. Dieser Ölunfall, der unter Mitwirkung der Ölwehren von Rorschach und Goldach sowie des Rorschacher Seerettungsdienstes behoben werden konnte, geht auf einen Defekt am Ölabscheider in einem Industriebetrieb zurück.

15. November. Das neu in Kraft getretene St.Galler Gemeindegesetz schreibt vor, dass in Gemeinden mit Parlamentsystem mindestens 23 Mitglieder des Gemeinderates zu wählen sind. Rorschach, dessen Gemeindepalament 21 Mitglieder zählt, hat in der Amtszeit 1981 bis 1984 seine Gemeinde-Ordnung dem neuen kantonalen Gesetz anzupassen und auf Beginn der Amtszeit 1985/88 einen Gemeinderat mit vergrösserter Sitzzahl zu wählen.

16. November. Der Neubau Negropont an der St.Galler Strasse in Rorschach, der an der Stelle des am 7. Februar 1973 durch Feuer zerstörten, über 500 Jahre alten Hauses erstellt wurde, wird im Rahmen einer kleinen Feier eingeweiht.

17. November. Nach fünfzigjährigem Dienst am Spital Rorschach tritt Oberpfleger Charles Löpfe in den Ruhestand. Seine Verdienste werden in der Lokalpresse von Chefarzt Dr. Walter Ott eingehend gewürdigt.

18. November. Dem St.Galler Dialekt, seinen Besonderheiten und Schönheiten, ist ein Abend im Kleinen Rorschacher Zyklus gewidmet, an welchem unter Mitwirkung zahlreicher Interpreten Mundartlieder und Mundartgedichte vorge tragen werden.

19. November. Wie Verwaltungsrat und Geschäftsführung der Roco Conserven AG Rorschach miteilen, hat eine Aktionärsgruppe, welche die Aktienmehrheit der Roco besass, diese Mehrheit an die Nestlé S.A. abgetreten, wobei der Überzeugung Ausdruck gegeben wird, dass damit eine Lösung gefunden wird, welche sowohl den Interessen der Gesellschaft und ihrer

Aktionäre als auch ihrer Mitarbeiter gerecht wird und sich zum Vorteil aller Beteiligten auswirken dürfte.

25. November. Neben dem Restaurant Landhaus in Tübach hat sich eine kleine Zirkusanlage etabliert. Der Schweizer Dompteur Hans Bleicker, hat hier für etwa vier Monate sein Winterla-

ger aufgeschlagen, nachdem der Zirkus, in dessen Programm er im letzten Sommer in Deutschland mit seinen schwarzen und gefleckten Panthern aufgetreten war, in Konkurs gegangen war.

30. November. Nach 46 Dienstjahren bei der Eidgenössischen Post tritt Alfred Rohner als Rorschacher PTT-Bürochef in den Ruhestand.



Wind  
in den Wäldern  
und Schnee

Wolken im Osten

Jemand  
schaut  
auf die Uhr

Gerippe  
von Bäumen

Abend  
an Lichtfassaden

Gelächter  
bedrängt  
mein Ohr –

*Ernst Meyner*

Ein Tag –  
Vergangenheit

Aus deiner Hand  
nahm ich ihn

Aus meiner Hand  
geb' ich ihn

Dir –  
ewiges Meer

Ein Tag  
wie jeder andere

der mir nicht gehört –

*Ernst Meyner*

Photo Hans Braun.

# Dezember

*1. Dezember.* Zum 25. Mal führen die Goldacher Ladengeschäfte und Handwerker ihre Weihnachtsausstellung in den Räumlichkeiten des Gasthauses Schäfle durch. Aus Anlass dieses Jubiläums wird der Ausstellungsrahmen wesentlich weiter gespannt, indem auch das Untergeschoss des Mehrzweckgebäudes hinter dem Goldacher Rathaus mit einbezogen wird.

*1. Dezember.* Unter der Aegide des Philatelistenclubs Rorschach gelangt der vom Verband der Schweizerischen Philatelistenvereine organisierte «Tag der Briefmarke» erstmals in Rorschach zur Durchführung, damit verbunden die «Bodenex», eine grosse Briefmarkenausstellung der Stufe III, an welcher der Rorschacher Albert Egger mit seiner Sammlung von Olympiade-Briefmarken aus aller Welt eine Silbermedaille gewinnt.

*3. Dezember.* Der Rorschacher Gemeinderat nimmt die mehrere Sitzungen beanspruchende Beratung der neuen Rorschacher Bauordnung in Angriff, nachdem nun die vom Planungsbüro Strittmacher ausgearbeitete Stadtplanung zum Abschluss gebracht werden konnte. Das neue Reglement bezweckt «den Schutz der natürlichen und geschichtlich und kulturell wertvollen Umwelt vor Gefährdung und Verunstaltung, die rationelle Erschliessung des Stadtgebietes sowie die sichere und hygienisch einwandfreie Erstellung und Ausgestaltung aller Bauten und Anlagen.»

*4. Dezember.* Der Goldacher Gemeinderat setzt sich mit Vertretern der Aktion Grünes Goldach zusammen, um mit ihnen die Themen zu besprechen, die sich aus den Forderungen der mit über 2000 Unterschriften eingereichten Petition für ein grünes Goldach ergeben.

*7. Dezember.* In der Rathaus-Galerie Goldach wird eine Ausstellung des Goldachers Jonny

Müller eröffnet, der hier Bilder aus seiner neuen Experimentierphase zeigt.

*10. Dezember.* Ein verdienter Goldacher Ehrenbürger, Prof. Dr. Josef Reck, kann bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass geben Gemeinderat und Ortsbürgerrat Goldach den Geschichtsband «Goldach aus vergangenen Tagen» heraus, welcher historische Beiträge und Artikel aus der Feder des Jubilars enthält.

*11. Dezember.* Ein Gewittersturm von orkanartiger Heftigkeit richtet in der Region einige Schäden an. Am Birkenweg in Rorschacherberg beschädigte eine vom Sturm geknickte Linde den Dachfirst eines Hauses. Auf der Nordseite des leer stehenden ehemaligen Hotels Schiff in Rorschach wurden die Fenster der Seeterasse eingedrückt.

*14. Dezember.* Auf dem Rohbau des entstehenden regionalen Pflegeheims im Wiesental-Quartier in Rorschacherberg wird das Aufrichtbaumchen aufgepflanzt. Auf den Tag genau nach Terminplan konnte der Bau aufgerichtet werden, dessen Bezug im Sommer 1981 erfolgen soll.

*18. Dezember.* Neben der Rorschacher Kantonalbank-Filiale wurde eine Sesam-Selbstbedienungsbank aufgestellt, an der jederzeit, auch außerhalb der Schalterstunden, Geld abgehoben oder eingezahlt oder der Kontostand abgefragt werden kann.

*20. Dezember.* Im Sinne der neuen kantonalen Gesetzgebung über Inkassohilfe und Vorschüsse für Unterhaltsbeiträge hat der Rorschacher Stadtrat die örtliche Sozialberatung mit dem Vollzug dieses neuen Gesetzes beauftragt. Bei Schwierigkeiten können sich also Frauen künftig für das Inkasso oder die Bevorschussung von Alimenten an diese Stelle wenden.

*21. Dezember.* Das Ostschweizer Tagblatt veröffentlicht eine Reportage über das Druckerei-Unternehmen des Rorschachers Ruedi Rohner in Chicago, der vor dreissig Jahren in der Offizin E. Loppe-Benz AG seine Druckerlehre absolvierte.

*22. Dezember.* Goldach kann einen Weltmeister feiern. Der 22jährige Karl Messmer wurde an der Weltmeisterschaft in Windsurfing auf der Insel Guadalupe Sieger der Offenen Klasse.

*23. Dezember.* In der Aula des Wiggenhofes führen Lehrer und ehemalige Schüler der Heilpädagogischen Schule Rorschach zum wiederholten Male das Oberruferer Christgeburtspiel auf, das auf das uralte St.Galler Weihnachtsspiel zurückgeht.

*24. Dezember.* In Rorschach haben sich in den letzten Jahren zwei ungewöhnliche Formen einer Weihnachtsfeier eingebürgert. Am Heiligen Abend lädt die evangelische Kirchengemeinde Einsame zu einer beglückenden Feier im Kirchgemeindehaus ein. Am Weihnachts-Heiligtag führen jeweilen die Rorschacher Katholiken im Steinbruch ob Hohriet eine Waldweihnacht durch.

*31. Dezember.* Die Temperaturen im Dezember 1979 liegen um 3,5 Grad über dem langjährigen Mittel. Einen so warmen Dezember konnte man seit 45 Jahren nicht mehr verzeichnen. Die durchschnittliche Monatstemperatur lag über jener des Novembers dieses Jahres.

*Zivilstandswesen der Gemeinde Rorschach:*

	Geburten	Trauungen	Todesfälle
1965	265	116	253
1970	189	89	232
1975	130	49	209
1978	107 (257)*	54	239
1979	109 (243)*	49	212

\* In Klammern die Zahlen der seit der Eröffnung der Geburtsabteilung im Spital Rorschach geborenen Kinder von nicht in Rorschach wohnenden Eltern.

Von den 1979 geborenen 109 Kindern von Eltern in Rorschach waren 56 schweizerischer und 53 (48,6 Prozent) ausländischer Nationalität.

*Rorschacher Einwohnerstatistik:*

	Einwohner davon	Ausländer
31. Dezember 1965	13 159	3208
31. Dezember 1970	11 984	3324
31. Dezember 1975	10 628	2713
31. Dezember 1978	9 947	2473
31. Dezember 1979	9 927	2490

*Zivilstandswesen der Gemeinde Goldach:*

	Geburten	Trauungen	Todesfälle
1965	107	93	53
1970	168	107	57
1975	109	52	56
1978	91	63	77
1979	102	83	80

Von den 102 im Jahre 1979 geborenen Kindern waren 88 schweizerischer und 14 ausländischer Nationalität.

*Goldacher Einwohnerstatistik:*

	Einwohner davon	Ausländer
31. Dezember 1965	7624	1191
31. Dezember 1970	8437	1416
31. Dezember 1975	8255	1384
31. Dezember 1978	8180	1155
31. Dezember 1979	8172	1175

Evangelisch	Taufen	Trauungen	Bestattungen
1965	83	17	62
1970	66	17	56
1975	49	11	79
1978	49	5	66
1979	44	9	69

In den Zahlen aus den Pfarreibüchern von Rorschach sind auch die Pfarreiangehörigen von Rorschacherberg mitgezählt. Bei den katholischen Taufen und Trauungen sind bis 1975 auch jene Pfarreinangehörigen mitgezählt, die auswärts getauft oder getraut wurden.

*Zivilstandswesen von Rorschacherberg:*

	Geburten	Trauungen	Todesfälle
1965	59	43	13
1970	88	32	31
1975	84	34	36
1978	57	23	29
1979	80	48	48

Von den 80 im Jahre 1979 geborenen Kindern waren 70 schweizerischer und 10 ausländischer Nationalität.

*Rorschacherberger Einwohnerstatistik:*

	Einwohner davon	Ausländer
31. Dezember 1965	3674	410
31. Dezember 1970	4420	769
31. Dezember 1975	4888	819
31. Dezember 1978	5242	750
31. Dezember 1979	5356	807

*Aus der Rorschacher Pfarreibüchern*

Katholisch	Taufen	Trauungen	Bestattungen
1965	232	96	93
1970	210	80	86
1975	170	51	51
1978	106	20*	92
1979	110	45*	70

\*ohne die in Rorschach angemeldeten, aber auswärts geschlossenen Ehen.

Amtsübergabe im Gemeindehaus Rorschacherberg:  
Unter der Aufsicht von Bezirksamtmann Marquart  
übergibt Gemeindeammann Hans Mast Amt und  
Schlüssel seinem Nachfolger Ernst Tobler.  
Photo P. Hug.



# Januar

**1. Januar.** Der Jahresrapport des Rorschacher Bezirksamtes für 1979 stellt fest, dass sich die Straffälle in der Region Rorschach merklich vermehrten. Zugenommen hat vor allem die Jugendstrafälligkeit. Betrugen im Vorjahr die Straffälle von Kindern und Jugendlichen noch 117 von insgesamt 2046 Straffällen, so erhöhten sie sich 1979 auf 140 von total 2100 Straffällen.

**2. Januar.** Der Januar-Anfang bringt der Heimat am See etwas Schneefall. Die örtlichen Schneeräumungsmannschaften sorgen indessen schnell wieder für die Freilegung der Verkehrswege für Fahrzeuge und Fußgänger.

**4. Januar.** In den Steillagen am Rorschacherberg und hinter dem Rossbüchel kommt es auf den durch den Schneefall rutschig gewordenen Strassen zu verschiedenen Verkehrsunfällen. An der Lincolnsbergstrasse in Rorschacherberg kommt ein Milchtankwagen auf der glitschigen Unterlage ins Rutschen, worauf er sich mehrere Male überschlägt.

**6. Januar.** Verschiedene evangelische Kirchen und Gemeinschaften führen auch dieses Jahr in Rorschach wieder drei gemeinsame Abendgottesdienste im Zeichen der Evangelischen Allianz durch.

**7. Januar.** Der Rorschacher Gemeinderat wählt an seiner ersten Sitzung im neuen Jahre Daniel Bodenmann zu seinem Präsidenten für 1980 und berät die in der neuen Bauordnung vorgesehenen Planungsinstrumente, insbesondere den neuen Zonenplan, der ihn in der Folge noch länger beschäftigen wird.

**11. Januar.** Auf der Generalagentur Rorschach der Schweizerischen Mobiliarversicherung kommt es zu einer Wachtablösung. Anstelle des nach 50 Dienstjahren bei der «Mobiliar» zurücktretenden Alfred Ackermann übernimmt Ing.

Hanspeter Scholl die Leitung der Generalagentur Rorschach.

**11. Januar.** In der Kronenapotheke in Rorschach unternimmt ein Unbekannter einen bewaffneten Raubüberfallsversuch, jedoch ohne Erfolg, nachdem der Apotheker den Räuber darauf aufmerksam macht, dass die Kasse leer und überdies an einer Alarmanlage angeschlossen ist.

**12. Januar.** Wie im präsidialen Jahresbericht an der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rorschach festgestellt werden muss, geht das Jahr 1979 als «Jahr der Brände» in die 121jährige Vereinsgeschichte ein. Viermal musste Grossalarm gegeben werden, die Stufe 1 hatte sieben Alarmfälle, die Pikettmannschaft elf; dazu kamen 13 Einzelaufgebote.

**18. Januar.** Die Baukommission für den Neubau des Pflegeheims der Region Rorschach in Rorschacherberg veranlasste die beratenden Ingenieure, den Einsatz von Alternativ-Energien anstelle von Öl zu studieren. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse wurde beschlossen, die Ölheizung beizubehalten, jedoch die Warmwasserversorgung auf Elektro-Nachtenergie umzustellen und zusätzlich verschiedene Energiesparmassnahmen zu treffen. Auf dem Dach werden die nötigen Verbindungsleitungen erstellt, um zu einem späteren Zeitpunkt Sonnenenergie als Primärenergie einsetzen zu können.

**24. Januar.** Das erstmalige Auftreten in Rorschach der deutschen Chanson- und Liedersängerin Joana wird zum richtigen Volltreffer.

**25. Januar.** Das günstige Jahresergebnis der Goldacher Gemeindeverwaltungsrechnung 1979 mit einem Betriebsüberschuss von 327 000 Franken erlaubt es, der Bürgerschaft eine Steuerfußreduktion um drei Prozent zu beantragen, die in der Folge auch beschlossen wird.

**26. Januar.** Kam es an der Hauptversammlung der SAC-Sektion Rorschach vom Vorjahr zum denkwürdigen Beschluss, künftig auch Frauen als Mitglieder aufzunehmen zu wollen, so stand die diesjährige Hauptversammlung im Zeichen des Präsidentenwechsels. Nach Hugo Oesch übernahm Franz Wick das Klubpräsidium.

**27. Januar.** Die Stadtharmonie Eintracht weiss ihrem Jahreskonzert in der grossen Seminar-Aula wieder durch ein vielseitiges Programm den Stempel des Anspruchsvollen und zugleich des Volkstümlichen aufzuprägen.

**31. Januar.** Nach 26 Dienstjahren tritt Dr. med. Walter Ott als Chefarzt des Spitals Rorschach zurück. Als sein Nachfolger hat bereits anfangs Januar Dr. Willy-Werner Rittmann die ärztliche Leitung des Spitals übernommen.

Das Glockentürmlein und die Jakobus-Statue auf dem Jakobsbrunnen im Zentrum des Rorschacher Kronenplatzes. Photo H. Buob.



# Februar

**2. Februar.** Die Grossratswahlen vom ersten Februarsonntag bringen im Bezirk Rorschach eine kleine Mandatverschiebung. Die Sozialdemokraten, welche ihren Stimmenanteil von 16,2 auf 20,3 Prozent erhöhen konnten, gewinnen einen dritten Sitz auf Kosten der CVP, deren Vertretung sich von acht auf sieben Sitze reduziert. Die Freisinnigen behalten ihre drei Sitze, der Landesring behält seinen einzigen Sitz.

**3. Februar.** Gegen den vom Rorschacherberger Gemeinderat erlassenen Zonenplan, nach welchem das Gebiet südlich der Autobahn weitgehend der Landwirtschaftszone zugeschieden wurde, sind fristgemäß dreissig Einsprachen eingegangen. In gleichem Sinne verlangte auch eine mit rund 600 Unterschriften versehene Petition die Schaffung von vermehrten Wohnzonen oberhalb der Autobahn. Nach eingehender Prüfung lehnt der Gemeinderat die Einsprachen und das Begehr der Petitionäre ab. Neben den Interessen einer weitsichtigen Besiedlungspolitik im Rahmen der Ortsplanung werden in der Begründung des Ablehnungsentscheides auch übergeordnete regionale Interessen geltend gemacht, die es verbieten würden, einer weiteren Streusiedlung und der damit verbundenen Entwertung des Naherholungsgebietes am oberen Berg Vorschub zu leisten.

**10. Februar.** Im diesjährigen Konzert des St.Gallischen Lehrergesangvereins unter der Leitung von Paul Schmalz in der evangelischen Kirche Goldach gelangen drei Orchesterlieder von Paul Schmalz nach Rilke-Gedichten und die Messe solennelle Sainte Cécile von Charles Gounod zur Aufführung.

**13. Februar.** An der Aussenwand des Rorschacher Postamtes wird anstelle der Briefmarkenautomaten ein völlig neuartiger Automat mit wählbaren Frankaturwerten zum Frankieren beliebiger Postsendungen montiert. An diesem Auto-

mat sind Tickets in den Werten von fünf Rappen bis Fr. 99.95 erhältlich. Gegen Einwurf des entsprechenden Betrages in Münzen gibt der Apparat gummierte Klebezettel mit dem gewünschten Frankaturaufdruck aus.

**14. Februar.** Die Schweizerischen Bundesbahnen haben dem Gesuch des Rorschacher Stadtrates um sofortige Entfernung der beiden Abstellgeleise auf dem Kurplatz am See entsprochen, womit ein alter Stein des Anstoßes beseitigt wird. Bis in zwei Jahren kann auf dem neuen Aufschüttgelände zwischen Bahnhof und Strandbad ein neues Ersatzgeleise verlegt werden.

**15. Februar.** Gewitzigt durch frühere Erfahrungen in der Fasnachtszeit nimmt die Polizei auch dieses Jahr an bestimmten Kreuzungen Kontrollen punkto «Blaufahrer» vor, wobei in der Region Rorschach innert drei Stunden vier Blutproben wegen Verdacht auf Angetrunkenheit verfügt werden mussten.

**16. Februar.** Im Anschluss an die interkonfessionelle Woche für die Einheit der Christen wird in Rorschach ein Weg gesucht, wie hier das engagierte Gespräch zwischen Christen und das gemeinsame Gebet weitergeführt werden könnte. Auf Zusehen hin will man sich wöchentlich in von Laien vorbereiteten Veranstaltungen zum ökumenischen Abendgebet versammeln.

**16. Februar.** Die traditionelle Rorschacher Cliques-Fasnacht wirft auch dieses Jahr wieder hohe Wellen. Die Cliques-Fasnacht 1980 in Goldach steht ganz im Zeichen der «Grünen Welle». Der Rorschacher Fasnachtsgesellschaft ist es wiederum gelungen, mit einem grossen Fasnachtsumzug, der an zwei Sonntagen unter Beteiligung in- und ausländischer Gruppen durchgeführt wird, grosse Besuchermengen anzulocken.

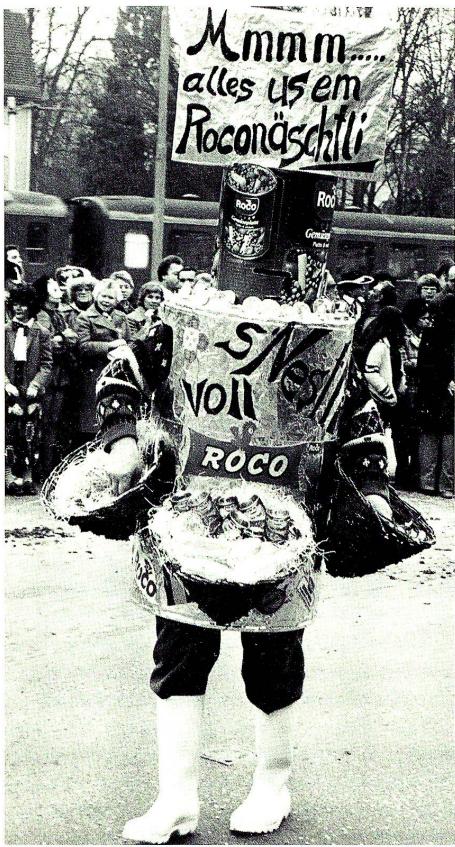
**22. Februar.** Die Aufrichtfeier zur Rohbauvollendung des neuen Singsaals der Rorschacher Sekundarschule bietet Gelegenheit, über den erfreulichen Stand der Renovations- und Umbauarbeiten am Sekundarschul-Altbau zu informieren.

**26. Februar.** Am Rorschacher Zyklus-Konzert des Flötenduos Utagawa/Hunziker zusammen mit der Harfenistin Martine Gélyot gelangte auch das Werk «Monodialog 1976» des ersten Rorschacher Kulturpreisträgers Alfred Keller, das 1977 uraufgeführt wurde, zu glanzvoller Aufführung.

**27. Februar.** Die Jugendmusikschule Rorschach-Rorschacherberg wartet mit neuen Angeboten auf. Sie will künftig nicht nur Einzelunterricht vermitteln, sondern zugleich auch zum Gruppenmusizieren anleiten. Zu diesem Zweck sollen ein Jugendchor sowie Spielgruppen und ein Jugendorchester ins Leben gerufen werden.

**27. Februar.** Der Abwasserverband Altenrhein kann die Betriebskostengebühren um zwölf Prozent herabsetzen, weil die Betriebsrechnung sehr günstig abschliesst. Trotzdem sollen in den nächsten Jahren die noch notwendigen Investitionen von rund zehn Millionen Franken vorgenommen werden, da die Finanzierung der steigenden Betriebskosten gesichert ist.

**29. Februar.** Unter der Aufsicht von Bezirksamtmann Waldemar Marquart übergibt Gemeindeammann Hans Mast nach 41 Jahren im Dienste der Gemeinde Rorschacherberg, davon fast 30 Jahre als Gemeindeammann, sein Amt dem von der Bürgerschaft mit grosser Einmütigkeit zum neuen Gemeindeammann gewählten Ernst Tobler.



Ein Wechsel in der Rorschacher Industrie-Landschaft, die Übernahme der Roco durch Nestlé, war ein beliebtes Sujet am Rorschacher Fasnachtsumzug 1980.  
Photo M. Reinhard.

## März

Überbauung dieses Geländes ermöglichen soll. Der Plan findet die Zustimmung des Gemeindeparlamentes.

5. März. Die Hauptversammlung der Heimatmuseumsgesellschaft Rorschach kann auf ein besonders erfolgreiches Museumsjahr zurückblicken. Beziiglich der Eintritte konnte mit 9000 Personen ein absoluter Rekord erzielt werden.

6. März. Die Ortsvertretung Rorschacherberg der Pro Senectute veranstaltet für die Senioren ihrer Gemeinde im Rorschacher Kirchgemeindehaus einen genussreichen Nachmittag, an welchem der Misikclown Jacky Blattino mit einem brillanten Einmann-Programm aufwartet.

9. März. Nach abgeschlossener Restaurierung kann die in ihren Anfängen aus dem Frühmittelalter stammende St.Michaelskirche in Berg im Südwestzipfel des Bezirkes Rorschach festlich wiedereingeweiht werden.

10. März. Der Rorschacher Gemeinderat stimmt der Vorlage über den Bau eines Stadtaales im Zusammenhang mit dem Bau des katholischen Pfarreizentrums südwestlich der Kolumbanskirche einstimmig zu und bewilligt den hierfür erforderlichen Kredit von 5,86 Millionen Franken. Die Vorlage wird anschliessend der Bürgerschaft zum Entscheid unterbreitet.



Die Rangieranlage an der Churer Strasse östlich des Rorschacher Hauptbahnhofes bei Nacht.  
Photo Reto Braun.

**12. März.** Der Orchesterverein Rorschach wählt nach dem Rücktritt seines bisherigen Dirigenten Peter Groll neu Niklaus Looser zu seinem musikalischen Leiter, der auch Leiter der Musikschule Rorschach-Rorschacherberg ist.

**17. März.** Fast einstimmig beschliesst eine von 527 Stimmberchtigten besuchte Versammlung der katholischen Kirchgemeinde Rorschach den Bau eines Gemeindezentrums. Sie bewilligt hierfür einen Kredit von 5,16 Millionen Franken.

**15. März.** Im Rorschacher Kirchgemeindehaus führen die Rorschacher Modellflieger eine grosse Modellflugausstellung durch, welcher ein unerwartet grosser Besuchserfolg zuteil wird.

**20. März.** Die erfreuliche Gesamtfinanzlage der Gemeinde und ein hoher Überschuss der Verwaltungsrechnung 1979 im Betrag von 204 000 Franken veranlassen den Gemeinderat von Rorschacherberg, der Bürgerschaft eine Senkung des Gemeindesteuerfusses von 45 auf 42 Prozent zu beantragen, was in der Folge auch beschlossen wird.

**20. März.** Nur 147 Stimmbürger, das sind 2,5 Prozent, nehmen an der Rorschacher Schulgemeindeversammlung zur Behandlung von Rechnung und Voranschlag teil, wobei für 1980 eine Schulsteuer von 96 Prozent beschlossen wird.

**24. März.** Den Rekord im Bereich der Steuerfusssenkungen erreicht eindeutig die politische Gemeinde Eggersriet, die noch vor wenigen Jahren eine stark verschuldete Ausgleichsgemeinde war. Ihre Finanzlage erlaubt es, den Steuerfuss gleich um 16 Prozent, von 76 auf 60 Prozent, zu senken.

**24. März.** In Goldach wird der Verein Grünes Goldach gegründet, dessen Zielsetzung es ist, Einfluss auf die bauliche und sonstige Entwicklung der Gemeinde im Sinne des Natur-, Umwelt- und Ortsbildschutzes zu nehmen. Insbesondere bezieht sich der Verein, die Erhaltung und Schaffung natürlicher Lebensräume für eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt zu fördern und ein wohnliches, menschengerechtes Goldach anzustreben.

**25. März.** Die Stadtmusik Rorschach wählt ihren bisherigen Extern-Präsidenten Kurt Schaffner zum Ehrenpräsidenten.

**27. März.** Auf das Schuljahrende treten zwei altbewährte Rorschacher Lehrkräfte in den Ruhestand, Hans Forrer, der seit 1944 an der Schule Rorschach wirkte, und Paul Gehrig, seit 1948 in Rorschach.

**28. März.** An der Patentierungsfeier am Lehrerseminar Rorschach kommt es zu Misstönen.

Von zwei Schülerinnen wird beanstandet, dass drei Kandidaten das Lehrerpatent verweigert wurde. «Wir finden es nicht richtig», so formulierte es eine Neupatentierte, «dass man erst jetzt nach fünf Jahren die ungenügende Eignung zum Lehrerberuf feststellt.»

**29. März.** Die Ortsbürgergemeinde Rorschach beschliesst, um ihr Vermögen wertehaltend anlegen zu können, den Bau eines Wohnhauses mit sieben komfortablen Wohnungen im Kostenbetrag von rund zwei Millionen Franken auf dem Kreuzackergrund.

**30. März.** Die katholische Kirchgemeinde Goldach feiert am Palmsonntag den Abschluss der Renovation ihrer Pfarrkirche. Im Mittelpunkt der Feier steht die Altarweihe durch Bischof Dr. Otmar Mäder, St.Gallen.

**31. März.** Die von 414 Stimmbürgern besuchte Gemeindeversammlung in Rorschacherberg stimmt der beantragten Steuerfussreduktion von 45 auf 42 Prozent zu. Die Veräußerung einer von der Gemeinde nicht benötigten Bodenparzelle im Wiesental verbinden die Stimmbürger mit der Pflicht zur Schaffung eines Kinderspielplatzes im Wiesental. Ein weiterer Antrag aus der Versammlung, der Gemeinderat habe mit dem Schulrat Verhandlungen über den Kauf der Bodenreserve der Schulgemeinde im Quartier Langmoos-Klostergut aufzunehmen, wird zum Beschluss erhoben. Die anschliessende Schulgemeindeversammlung bewilligt einen Kredit von 130 000 Franken für die Ausarbeitung von baureifen Projekten für die Erweiterung der Sekundarschule Steig.

**31. März.** Nach 25jährigem Dienst an der Schulgemeinde Goldach tritt Sekundarlehrer Albert Gantner, der auch grosse Verdienste um das Musikleben in Goldach hat, in den Ruhestand.



Die Trümmer des abgebrochenen Hotels Casino, dahinter die Pension Blumenau im Abbruch. Beide Gebäude mussten verschwinden, um Platz für das Gemeindezentrum der katholischen Pfarrei Rorschach und den Stadtsaal der politischen Gemeinde Rorschach zu machen. Photo P. Hug.

# April

1. April. Auf den Redaktionen der beiden Regionalzeitungen in Rorschach kommt es gleichzeitig zu einem Wechsel auf dem Posten des verantwortlichen Leiters. Nach 34jähriger Redaktions-tätigkeit am «Ostschweizer Tagblatt» tritt Paul Hug in den Ruhestand. Sein Nachfolger als Teamchef der OT-Redaktion wird lic. oec. Werner Meier, dem weiterhin Peter Beerli und Curt Schwizer als Redaktoren zur Seite stehen. Nach 15jähriger Tätigkeit in Rorschach tritt Albert Egger als verantwortlicher Redaktor der «Rorschacher Zeitung» zurück. Sein Nachfolger wird Christian Ledergerber. Albert Egger bleibt weiterhin redaktionell für die «Ostschweiz» und ihre Regionalausgabe in Rorschach tätig.

4. April. Der Karfreitag leitet die Osterfesttage mit Schneefall in den höheren Regionen der Landschaft am Bodensee ein. Erst der Ostermontag bringt etwas Sonne, wenn auch noch bei ziemlich bitterer Kälte.

7. April. 200 Schüler verschiedener Berufsgattungen der Gewerblichen Berufsschule Rorschach stellten sich der Abschlussprüfung in den allgemeinbildenden und berufskundlichen Fächern. Davon haben 183 (91,5 Prozent) bestanden, während 17 Lehrlinge es nicht schafften. Die letzteren können sich im Herbst der Nachprüfung stellen.

8. April. Bei den militärischen Aushebungen des Jahrganges 1961 in Rorschach wurden von 306 Stellungspflichtigen 278 (90,8 Prozent) als diensttauglich befunden. An 118 erfolgreiche Teilnehmer der Turnprüfung konnte das Armee-sportabzeichen abgegeben werden.

10. April. In der Galerie Schmid an der Kirchstrasse in Rorschach wird durch eine ad-hoc-Verlegerschaft dem Rorschacher Stadtammann im Rahmen einer Vernissage das erste Exemplar des soeben erschienenen Bildbandes «Rorschach um

1900» übergeben. Die Bilder dieses originellen Buches stammen aus der umfangreichen Ansichtskartensammlung des Rorschachers Josef Göldi. Dr. Louis Specker bereichert diese Buch-premiere mit interessanten Reminiszenzen aus dem Rorschach früherer Jahrzehnte.

15. April. Der St.Galler Bischof Dr. Otmar Mäder hat Kaplan Arthur Kobler, der während 30 Jahren die Kaplanei Wilen-Wartegg in Rorschacherberg betreute, zum Ehrenkanonikus ernannt. Als neuen Ruralkanonikus ernannte er Pfarrer Hans Nussbaumer von der Mauritiuspfarrei Goldach.

17. April. Als Nachfolger von Hans Hasler wird Mathias Schoop zum neuen Leiter der Heil-pädagogischen Schule Wiggenhof gewählt.



19. April. Im Rorschacher Kornhaus wird die unter dem Patronat der regionalen Beratungsstelle Pro Senectute Rorschach stehende Wanderausstellung «Das Alter ist unsere Zukunft» eröffnet. Besonderes Interesse finden in dieser Ausstellung die Darstellungen einer Rorschacher Schulklasse zum Problem «Jung und Alt» und die Sonderschau mit von älteren Hobby-Malern aus der Region geschaffenen Bildern.

20. April. Die Stimmberechtigten der Stadt Rorschach bewilligen mit 1497 Ja gegen 697 Nein einen Kredit von 5 860 000 Franken für den Bau eines Saales, der zusammen mit dem projektierten Pfarreizentrum der katholischen Kirchgemeinde Rorschach gebaut werden soll.

21. April. Der umgestaltete und völlig renovierte Altbau der Sekundarschule Rorschach kann nach einjähriger Umbauzeit wieder bezogen werden.

23. April. Auf dem Areal der neuen Familien-gärten Neuhaus oberhalb des Rorschacher Zentralfriedhofs herrscht Hochbetrieb, nachdem hier an etwa fünfzig Gartenfreunde Pflanzparzellen von je etwa zwei Aren abgegeben wurden.

24. April. Sechs von sieben Mitgliedern des Eggersrieter Gemeinderates, inbegriffen der Gemeindeammann, haben auf Ende 1980 ihren Rücktritt erklärt.

26. April. Im Zusammenhang mit der Wanderausstellung «Das Alter sei deine Zukunft» gelangt im evangelischen Kirchgemeindehaus Rorschach ein fröhliches Risotto-Essen mit anschliessendem buntem Unterhaltungsprogramm zur Durchführung.

30. April. In diesem Monat wartete man umsonst auf wärmere Frühlingstage. Bis gegen Ende April war die obere Region am Rorschacherberg fast stets mit einer weissen Kappe bedeckt. Die Meteorologen stellen fest, dass wir den kältesten April dieses Jahrhunderts erlebten.

Mit der letzten Etappe zur Erneuerung der Hafenmauer am Rorschacher Hafen wurde auch eine Verbreiterung der Uferpromenade zwischen Hafen-Bahnhof und Kornhaus erreicht. Photo P. Hug.



1. Mai. An der Rorschacher Maifeier ruft der Rheintaler Arzt Kantonsrat Dr. Andres Gut die Zuhörer auf, die Zukunft mitgestalten zu helfen, indem man verantwortungsbewusster Mandatsträger, aber auch kritischer Neuerer ist.

2. Mai. Die bestehende Energieversorgungslage veranlasst den Gemeinderat Rorschacherberg, im kommunalen Stromreglement neue Anschlussbedingungen über die Einführung der elektrischen Raumheizung aufzustellen, um für die Zukunft klare rechtliche Verhältnisse zu schaffen.

3. Mai. In der Rorschacher Kornhaus-Galerie wird eine Ausstellung mit Blumen- und Landschaftsbildern des St.Gallers Samuel Rutishauser eröffnet.

9. Mai. Zum zweitenmal wird in Rorschach eine internationale Modelleisenbahn-Ausstellung eröffnet, die bis 18. Mai dauert. Wieder übt diese Schau eine riesige Anziehungskraft auf die Eisenbahn-Fans und Bastler aus. Neben konventionellen Modelleisenbahn-Anlagen findet der Besucher der «Imaro 80» auch allerlei Extravagantes und Fantasievolles, ferner in natura die zweiachsige Tenderlokomotive der Gotthardbahn GB 11, welche 1881 gebaut wurde.

10. Mai. In Thal hat eine Flüchtlingsfamilie aus Vietnam liebevolle Aufnahme gefunden. Sie wird versuchen, hier im ehemaligen Kinderheim Andwiler ein neues Leben aufzubauen.

15. Mai. Vor Rorschach gelangt die international ausgeschriebene Schweizer-Meisterschaft der Olympischen Finn-Dhingis-Einmann-Segelboote zur Durchführung, zu welcher sich 60 Finn-Segler angemeldet haben.

18. Mai. Zwei Prominente unterschiedlicher Prägung geben in Rorschach Autogramme ab.

Der in Rorschach aufgewachsene Weltraum-Präsentator Dr. Bruno Stanek signiert an einem Stand der «Imaro 80» den Ansichtskartenband «Rorschach um 1900». Und in der Agentur Rorschach der Schweizerischen Mobiliarversicherung setzt Marie Theres Nadig aus Anlass der Neueröffnung der umgestalteten Räumlichkeiten ihre Unterschrift unter ihr Konterfei auf Olympiakarten.

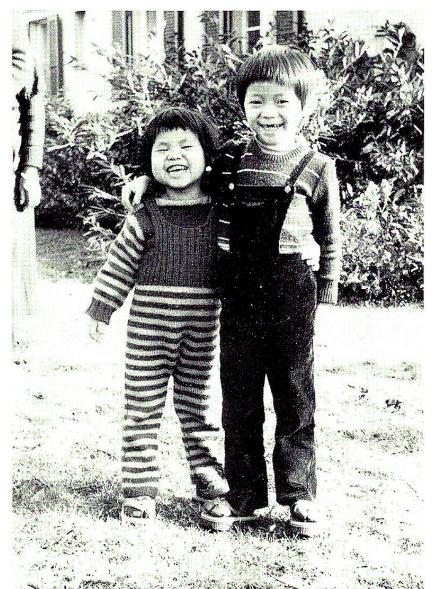
18. Mai. An den Gewichtheber-Schweizermeisterschaften in La Chaux-de-Fonds gewinnen drei Wettkämpfer aus dem Athletiksport Rorschach den Titel eines Schweizermeisters, Roland Zimmermann im Federgewicht, Karl Fraukenknecht im Leichtgewicht und Konrad Frei im Schwergewicht.

19. Mai. Schüler der Heimerzieherschule Rorschach schmücken 20 Quadratmeter an den Wänden der Fussgängerunterführung des Rorschacher Hauptbahnhofes mit farbenfrohen Motiven.

21. Mai. Die Organisatoren der «Imaro 80» in Rorschach teilen mit, dass sich annähernd 50 000 Gäste im Wunderland der Modelleisenbahn in Rorschach einfanden. Damit wurde bei-

Oben: Grosser Aufmarsch im Rorschacher Seepark zu einem Extrakonzert der Stadtmusik während der Modelleisenbahn-Ausstellung. Photo H. Buob.

Unten: Zwei Kinder aus einer vietnamesischen Flüchtlingsfamilie, die im ehemaligen Spital-Personalhaus in Rorschach ein neues Leben aufzubauen versucht. Photo M. Hofmann.



# Juni

räume für 1372 Personen erstellt werden, deren Kosten sich auf 1,3 Mio. Franken stellen.

*7. Juni.* In der Kornhausgalerie Rorschach wird eine Ausstellung mit Batikbildern und Batikmalerei der Rheintaler Künstlerin Eleisa Rohner eröffnet.

*8. Juni.* Das Ergebnis der im April durchgeführten Viehzählung für Rorschach liegt vor: In Rorschach gibt es drei Besitzer mit zusammen 32 Stück Rindvieh, einen Besitzer mit einem Pferd, einen Besitzer mit 90 Schweinen, einen Besitzer mit 22 Schafen und vier Besitzer mit 782 Nutzhühnern.

*11. Juni.* Raumnot und fehlende Erweiterungsmöglichkeiten veranlassten die Grafische Anstalt E. Löpfe-Benz AG Rorschach, sich nach einem neuen Betriebsstandort umzusehen. Durch den Kauf eines Grundstückes im Ausmass von rund 6000 Quadratmetern an der Pestalozzistrasse von der Cellux AG bietet sich die Möglichkeit, den seit 70 Jahren in Rorschach domizilierten Betrieb in der angestammten Standortgemeinde weiterführen zu können. Die Kosten für den Neubau dürften sich auf rund 10 Mio. Franken stellen.

*12. Juni.* Im Musiksaal auf Mariaberg geben die beiden Musiklehrer am Seminar Rorschach Domenig Oetiker und Helmut Malo ein Duo-Rezital für Flöte und Gitarre.

nahe der Erfolg der ersten Ausstellung dieser Art vor zwei Jahren in Rorschach erreicht.

*24. Mai.* Die Direktion der St. Gallischen Kantonalbank orientiert über den von ihr geplanten Neubau am Rorschacher Marktplatz an der «telle einer Reihe architektonisch bedeutungsloser Bauten, die im Frühjahr 1980 abgebrochen wurden. Der Neubau soll den Anforderungen entsprechen, die heute an eine moderne Bank gestellt werden und architektonisch so gestaltet sein, dass Rorschach davon auch städtebaulich ein Plus erhalten wird.

*31. Mai.* Im Hinblick auf das baldige Verschwinden der Turnhalle und der Schulpavillons auf dem Beda-Schulareal, auf welchem das neue Rorschacher Berufsschulzentrum entstehen soll, wird auf diesem Gelände ein fröhliches Quartierfest gefeiert, an welchem die Wogen trotz Wetterunbill hoch gehen.

*5. Juni.* Dem Rorschacher Gemeinderat wird eine Kreditvorlage für den Bau einer Parkgarage für 73 Personewagen im Bereich der geplanten Überbauung des Beda-Areals (Berufsschulzentrum) unterbreitet, deren Kosten auf 1187 500 Franken berechnet wurden. Im Finanzierungsplan ist vorgesehen, einen Kostenanteil von 400 000 Franken im Finanzvermögen zu aktivieren, welcher aus dem Parkuhrenertrag finanziert werden soll. Der Rat stimmt dieser Vorlage in der Folge zu.

*5. Juni.* Ebenfalls im Zusammenhang mit der Überbauung des Beda-Areals sollen Zivilschutz-

Das durch den Abbruch verschiedener Altbauten freigewordene Gelände zwischen Marktplatz und Signalstrasse für den Neubau der St. Gallischen Kantonalbank. Photo H. Buob.



*17. Juni.* Aus personellen und organisatorischen Gründen treten auf dem Postamt Rorschach einige Änderungen im Zustell- und Schalterdienst ein, was zur Folge hat, dass ein Teil der AHV-Rentenempfänger mit einer etwas späteren Rentenzustellung rechnen muss.

*20. Juni.* Zum Abschluss der Rorschacher Ortsplanung, die in fünf Sitzungen des Gemeinderates bereinigt wurde, findet im evangelischen Kirchgemeindehaus eine Ausstellung interessanter Planungselemente statt. Am gleichen Ort stehen im Rahmen eines öffentlichen Orientie-

rungsabends Ortsplaner und Behördemitglieder den Bürgern über die Ortsplanung und das neue Baureglement Red und Antwort.

*21. Juni.* Der Männerchor und der Damenchor Helvetia sowie der Orchesterverein Rorschach müssen ihre traditionelle Serenade im Seminar-Innenhof wegen Regenwetters in die Marienberg-Aula verlegen.

*24. Juni.* Auf dem Rorschacher Lindenplatz treten fünf Ostschweizer Schüler einer Artistenschule in Paris als Strassenzirkus Rigolo mit einem überraschend vielseitigen Programm auf.

*27. Juni.* Bei alles anderem als sommerlichem Badewetter eröffnet Goldach seine erneuerte Badeanlage Seegarten an der verlängerten Goldachmündung. Sobald dann aber der Sommer richtig Einzug gehalten hatte, erlebte das schöne Freibad Seegarten in Goldach einen Ansturm, wie ihn selbst die grössten Optimisten nicht erwartet hatten.

*28. Juni.* Zum Abschied von den dem Abbruch geweihten Bauten «Blumenau» und «Casino» in Rorschach und in der Vorfreude auf die hier entstehenden Bauten eines Gemeindezentrums und eines Stadtaals wird unter Mitwirkung verschiedener Ortsvereine und freiwilliger Helfer ein grosses Casino- und Blumenau-Fest durchgeführt.



Verträumter Winkel in der Rorschacher Altstadt.  
Photo Hans Braun.

Ruhe –  
Gedanken gebären  
den Kopf in die  
Schultern legen

Nacht  
verschlängt  
endlose Wege  
das schlafende Feld  
den Baum

Vor meinem Fenster  
streichen Winde  
einher  
bringen mir  
leise  
den Frühling  
zurück

*Ernst Meyner*

## Juli

### Über Mittag

Über Mittag  
liegen  
die Mädchen  
im Park  
lesen und  
horchen  
dem Wind  
der im Feuerbusch  
lautlos  
Zweige bewegt

*Ernst Meyner*

Im Juli überschritt der Bodenseespiegel die Hochwassergrenze ganz knapp. Die westliche Rorschacher Seeuferpromenade wurde von den Wellen leicht überspült. Photo H. Buob.

*1. Juli.* Das bekannte Car- und Reise-Unternehmen Gross-Reisen in Rorschach kann ein Doppeljubiläum feiern. 60 Jahre sind es her, seit Vater Gross in Speicher ein Lastwagen-Unternehmen gründete, das bald auch Ausflugsreisen anbot und 1937 in Rorschach einen Filialbetrieb eröffnen konnte. Vor 30 Jahren eröffnete Hans Gross seinen Geschäftsneubau in Rorschach, womit auch das Reiseunternehmen Hans Gross in Rorschach seinen selbständigen Betrieb aufnahm, der sich seither zu beachtlicher Größe entwickelt hat.

*3. Juli.* Die Regionalplanung Rorschach legt nach rund neunjähriger Planungsarbeit ihren Schlussbericht vor, der nun der Vernehmlassung in den Gemeinden zugeführt wird. Die Delegiertenversammlung 1981 dürfte den Schlusspunkt hinter dieses Planungswerk setzen, das nicht mit grosser Begeisterung, sondern eher als gesetzlich

vorgeschriebene Pflichtübung durchgeführt wurde.

*4. Juli.* Westlich der Glacefabrik Frisco in Goldach wird der erste Spatenstich für den Neubau eines zentralen Tiefkuhlagers für die Roco und Frisco-Findus ausgeführt, der 1981 fertiggestellt werden soll und dessen Kosten auf zwölf Mio. Franken berechnet sind. In diesem Lager sollen Produkte mit einem Verkaufswert von etwa 40 Mio. Franken eingelagert werden, vor allem ernteeabhängige Produkte, damit diese das ganze Jahr über geliefert werden können.

*6. Juli.* Der Kreismusiktag Fürstenland in Tübach, an welchem sich 14 Vereine beteiligen, insbesondere die Marschmusik-Konkurrenz, wird wie viele Feste in diesem Sommer durch anhaltenden Regen stark beeinträchtigt.



*9. Juli.* Sechs grössere Industriebetriebe der Region Rorschach führen erstmals gemeinsam einen Lehrlingssporttag durch, an welchem 133 Lehrlinge und Lehrtöchter in verschiedenen Disziplinen um Punkte und Ränge kämpfen.

*15. Juli.* In Rorschach, Goldach und Rorschacherberg zeichnet sich ein richtiger Bauboom ab, beläuft sich doch die berechnete Kostensumme der bereits beschlossenen öffentlichen und industriellen Bauten auf rund 120 Mio. Franken.

*17. Juli.* Die Korrektion der Kronenkreuzung in Goldach, die oft Gegenstand heftiger Kritiken bildete, kommt nach anderthalbjähriger Bauzeit zum Abschluss. Die Baukosten beliefen sich auf 1,75 Mio. Franken. Man hofft, dass mit diesen Aufwendungen am Kreuzungspunkt, welcher täglich von etwa 15 000 Fahrzeugen überquert wird, eine wirkliche Sanierung im Sinne der Schaffung grösserer Verkehrssicherheit erreicht werden konnte.

*18. Juli.* In landwirtschaftlichen Kreisen herrscht ernste Sorge hinsichtlich der nachteiligen Auswirkungen des lange anhaltenden schlechten Wetters, das in den Kulturen einen merklichen Rückstand zur Folge hatte, der nicht mehr überholt werden kann.

*19. Juli.* Die Dritte-Welt-Gruppe Rorschach setzt sich für die Schaffung einer Aluminium-Sammelstelle ein, weil durch Wiederverwendung von Aluminiumabfällen Energie eingespart werden könnte.

*20. Juli.* Im Heimatmuseum Rorschach wird eine Ausstellung mit Blumen-, Landschafts- und Zirkusbildern von Albert Pierre Morger eröffnet.

*21. Juli.* Die belgische Fahnenballettgruppe Agjala aus Brügge beschenkt die Rorschacher mit einer ungewohnten Tanzvorführung im Seepark.

*23. Juli.* Mit diesem Tag bricht endlich nach langer, kühler Regenperiode warmes, sonniges Sommerwetter an, das sich in der Folge mit kurzen Unterbrüchen bis in den Anfang des Oktobers hinein zieht.

*24. Juli.* Staad hat nahe beim SBB-Bahnhof ein neues Postgebäude erhalten, das durch Kreispostdirektor Zoller seiner Bestimmung übergeben wird.

*25. Juli.* Die Cellux AG Rorschach kann die neu erbaute Lagerhalle, welche auf der Brandstätte des 1979 durch Schadenfeuer zerstörten Rohstofflagergebäudes der Feldmühle AG erbaut wurde, der Bestimmung übergeben.

*31. Juli.* Der Rorschacher Stadtrat überbringt der ältesten Rorschacher Einwohnerin, der 103jährigen Frau Mathilde Schmidli-Tchan, seine herzlichen Glückwünsche mit einem Blumengruß.



# August

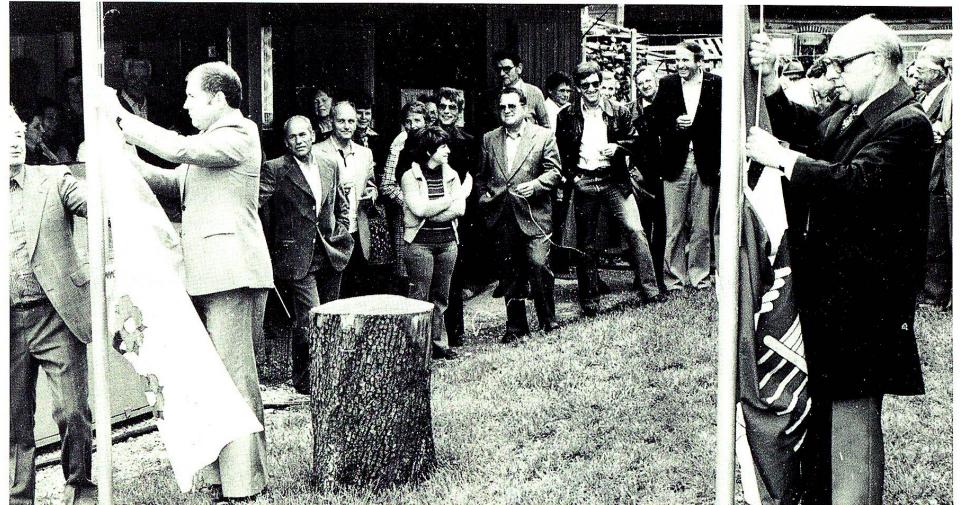
5. August. Die Feriensaison und Sommerzeit bringt es mit sich, dass nicht nur zahlreiche Einzeltouristen und Gesellschaften Rorschach kürzere oder längere Besuche abstatten. Es kommt auch zu Begegnungen verschiedener Art über die Grenzen hinweg. So absolvieren Mitglieder der deutschen Lebensrettungsgesellschaft bei ihren Kollegen von der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft in Rorschach einen Ausbildungskurs. Und im Rorschacher Seepark gibt eine der besten Jugendmusik-Formationen aus England, die Drums and Trumpets aus Hornchurch, vor einer ungewöhnlich grossen Zuhörer- und Zuschauerkulisse eine musikalische Parade-Vorführung.

8. August. Die Segelschule Rorschach, die auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken kann, hat im Seerestaurant Rorschach ihr neues Hafenbüro bezogen. Das neue Büro liegt in unmittelbarer Nachbarschaft der Bootsflotte dieser bekannten Segelschule, welche Interessenten auf die Erlangung des Bodensee-Schifferpatentes vorbereitet, aber mit besonderer Sorgfalt auch die Hochseeausbildung pflegt.

10. August. Der letzte Sonntag der Ferienperiode bringt der Bodenseeschiffahrt Spitzfrequenzen. Ab Rorschach fuhren an diesem Tage 708 Personen nach Lindau, 339 nach der Insel Mainau – und auf den Kursen der See- und Flussstrecke Rorschach-Altenrhein-Rheineck zählte man gar 1641 Fahrgäste.

13. August. Im Rorschacher Strandbad wird der Schwimmwettbewerb um den Titel «De schnällscht Rorschacher» ausgetragen. Sieger mit einer neuen absoluten Bestzeit wird Erwin Rüegg, Rorschach, Siegerin bei den Mädchen Barbara Kugler, Rorschacherberg.

16. August. Die Heimatmuseumsgesellschaft Rorschach präsentierte in der Kornhaus-Galerie



einen Querschnitt durch das vielfältige Kunstschaffen des St.Galler Künstlers Albert Saner.

17. August. Rorschach hat einen Kinderzirkus in seinen Gemarkungen. Der unter der Leitung von Urs Marrer stehende Kinderzirkus Ro(h)-spatz stellt sich im Seepark mit einem verblüffenden Programm vor.

20. August. Das kürzlich an der Washingtonstrasse in Rorschach neu eingerichtete Wohnheim für geistig behinderte Erwachsene stellt sich der Öffentlichkeit an einem «Tag der offenen Türe» vor.

20. August. Unbekannte Täter haben aus der Prachtfassade des Hauses Eden an der Hauptstrasse in Rorschach eine wertvolle Holzskulptur, das auf einem Tierkopf kniende Männlein, das symbolisch den schönen Erker stützt, gestohlen.

21. August. Im Innenhof des Lehrerseminars Mariaberg bieten ehemalige (unter ihnen der Sänger Kurt Widmer) und heutige Seminaristen ein Sommerabend-Konzert unter dem Titel «Der fröhliche Johann Sebastian Bach».

24. August. Im Bezirk Rorschach soll künftig die Sozialarbeit besser koordiniert werden. Eine Arbeitsgruppe, die es sich zum Ziel setzt, in der Region eine Mehrzweck-Beratungsstelle ins Leben zu rufen, führt in der Bevölkerung eine Umfrage durch, um Bedürfnisse und bestehende Lücken erfassen zu können. Die eingehenden Antworten sollen ausgewertet und als Grundlage für die weitere Arbeit verwendet werden.

Fahnenaufzug zur Einweihung der neuen Anlage für Familiengärten im Neuhaus oberhalb des Rorschacher Zentralfriedhofs, links Gemeindeammann Ernst Tobler, Rorschacherberg, rechts Stadtammann Werner Müller, Rorschach. Photo H. Buob.

25. August. Eine ausserordentliche Versammlung der Evangelischen Kirchengemeinde Rorschach beschliesst mit grosser Mehrheit einen Kredit von 3 046 000 Franken für die Renovation der evangelischen Kirche Rorschach.

27. August. Der Gemeinderat Rorschacherberg orientiert die Öffentlichkeit über Zweck und Ziel der von ihm beschlossenen Schaffung einer Informationsstelle für Energiefragen, die als Beitrag an die dringlichen Energiesparmassnahmen gedacht ist.

30. August. In den Räumen der Galerie Schloss Greifenstein ob Staad präsentierte Dr. Ernst Schegg eine Ausstellung von Werken aus den verschiedenen Schaffensepochen des kürzlich achtzigjährig verstorbenen Kunstmalers Charles Hug, der bis zu seinem Hinschied im alten Bauernhaus neben dem Schloss Greifenstein gewohnt hat.

31. August. Ein dreitägiges Seeparkfest der Rorschacher Stadtmusik wird von widerlichen Wetterlaunen in seinem Erfolg beeinträchtigt.

# September

stärkt. Die CVP erhöht ihre Sitzzahl um einen Sitz auf neun, die FDP ebenfalls um einen auf sechs Sitze. Der Landesring vermag seinen einzigen Sitz zu behaupten. Die Sozialdemokraten steigen von einer Sechser- auf eine Fünfervertretung ab. Die Republikaner, die bisher einen Sitz innehatten, nahmen diesmal an der Wahlauseinandersetzung nicht mehr teil. Die Zahl der Frauen hat sich im 21köpfigen Gemeinderat von einer auf drei erhöht.

*7. September.* In einer in Rorschach in einer Garage aufgestellten Kühtruhe wurde die Leiche einer seit fast zwei Jahren vermissten Frau gefunden, die Opfer eines Tötungsdeliktes geworden war. Der Täter hatte sich inzwischen das Leben genommen.

*15. September.* Der Rorschacher Gemeinderat beschliesst eine Erhöhung der Elektrizitätstarife um durchschnittlich 15,8 Prozent auf Januar 1981, nachdem sich wegen einer Erhöhung der Produktionskosten auch die Ankaufspreise der Stadt entsprechend erhöhten. Trotzdem ist Rorschachs Strompreis dank der Beteiligung der Stadt an den Kraftwerken Sernf-Niederbach AG immer noch günstiger als jener der umliegenden Gemeinden.

*17. September.* Nach 25jähriger Tätigkeit als Junglehrerberater, in den letzten zehn Jahren im Vollamt, tritt Max Hänsenberger, früher langjährig als Lehrer in Rorschacherberg und anschliessend in Rorschach tätig gewesen, in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Seminar-Übungslehrer Werner Vetsch.

*20. September.* Die Brüder Walter und Leo Grässli stellen an der letzten Ausstellung der Saison 1980 in der Kornhaus-Galerie Rorschach ge-

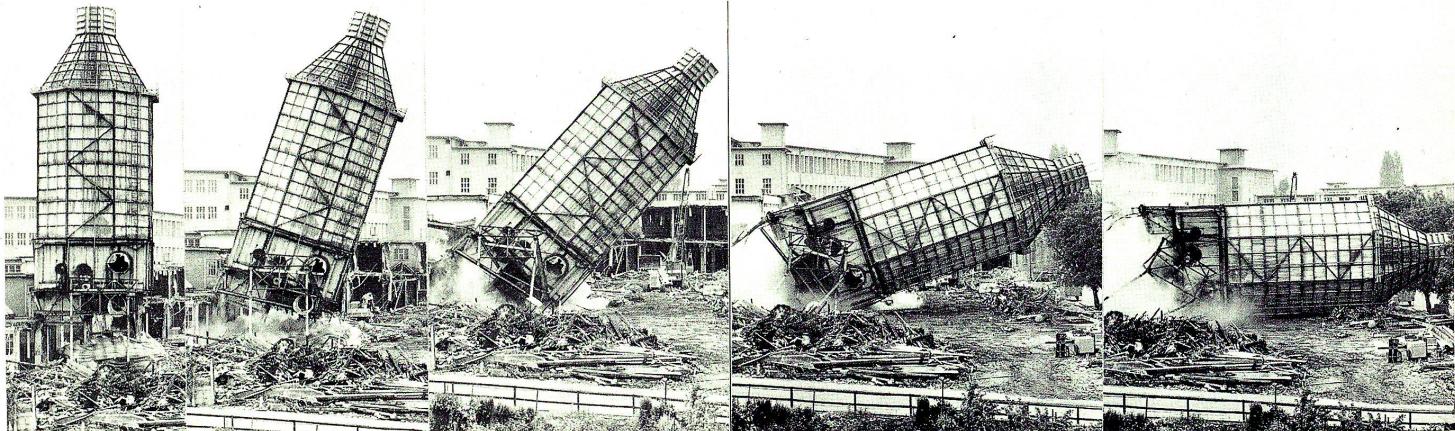
Die Sprengung des Säureturms der ehemaligen Feldmühle-Fabrikanlage an der Pestalozzistrasse. Auf diesem Gelände wird das Druck- und Verlagshaus E. Löpfe-Benz AG in Rorschach sein neues Geschäftshaus errichten. Photos H. Buob.

*2. September.* Der Goldacher Gemeinderat wehrt sich gegen eine Benachteiligung der Gemeinde Goldach wie auch der Region Rorschach durch das neue Reisezugskonzept der Bundesbahnen und verlangt, dass die Städteschnellzüge nicht nur bis St.Gallen, sondern bis Rorschach zu führen sind. Ferner sollen die Abfahrts- und Ankunftszeiten der Züge für die in St.Gallen arbeitenden Bewohner von Goldach und für die Schüler so angesetzt werden, dass eine Mittagspause in Goldach möglich ist.

*6. September.* Goldach weiht seine neugeschaffenen Turnanlagen Rosenacker ein, die immer offenstehen werden und so ein Freizeitangebot von höchster Aktualität darstellen dürfen.

*6. September* Als letztes der von der Kantonalbank am Rorschacher Marktplatz erworbenen Gebäude wird nun auch der Bau des Restaurants Marktplatz abgebrochen.

*7. September.* Die Wahl des Rorschacher Gemeindeparktates endet mit einer Kräfteverschiebung, welche die bürgerliche Mehrheit



## *Ende des Sommers*

Das Blatt  
in meiner Hand  
atmet schwer  
wie ein scheuer  
Vogel

Das Blatt  
in meiner Hand  
hat Tage  
und Nächte  
geliebt

Das Blatt  
in meiner Hand  
spielte  
sein Leben  
im Wind

Das Blatt  
in meiner Hand  
wird  
was ich  
einst  
bin —

*Ernst Meyner*

meinsam Gemälde, Grafik und Zeichnungen aus dem Reichtum ihres Kunstschaffens aus.

**20. September.** Über 500 Schüler aus Rorschach und Rorschacherberg nehmen am zum zweitenmal vom Stadturnverein Rorschach organisierten Wettlauf «De schnällscht Rorschacher» auf der 80-m-Bahn teil. Sieger wurde Beat Wieser, Rorschacherberg, der die Strecke in 10,1 Sekunden zurücklegte. Siegerin bei den Mädchen wurde Pina Riccardi, Rorschach, mit 10,8 Sekunden.

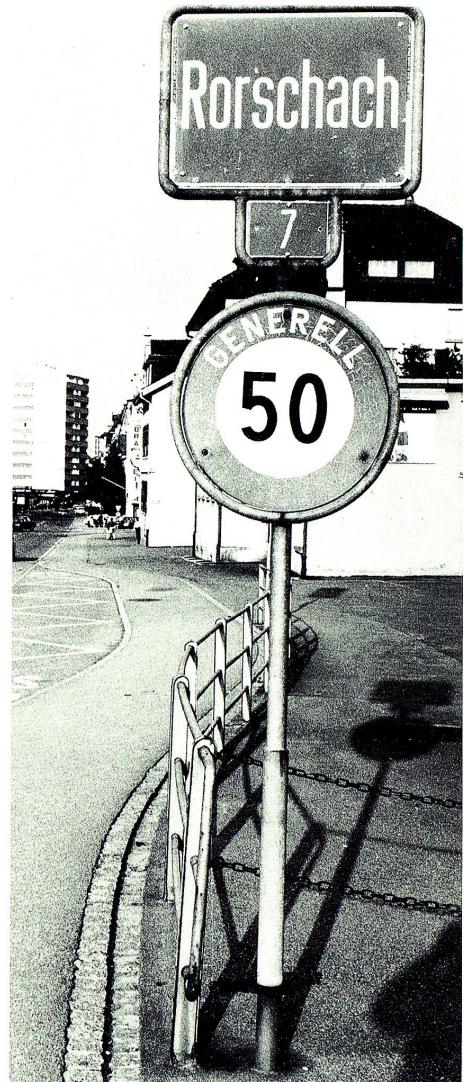
**25. September.** Der Gemeinderat Rorschacherberg unterbreitet seinen Bericht über einen allfälligen Kauf der Bodenreserve der Schulgemeinde auf dem Areal Langmoos-Klostergut den Parteien und Korporationen zur Vernehmlasung. Mit diesem Bodenkauf soll die Schulgemeinde, welche vor einer Erweiterung ihrer Sekundarschulanlage steht, finanziell entlastet werden.

**27. September.** Die Schulgemeinde Goldach feiert das 75jährige Bestehen ihrer Sekundarschule.

**27. September.** Die Jugendmusikschule Rorschach/Rorschacherberg stellt sich erstmals unter ihrem neuen Leiter Niklaus Looser den Eltern und weiteren Interessenten mit Darbietungen des vor einem halben Jahr neugebildeten Jugendchors und des neuen Jugendorchesters vor.

**28. September.** Grosser Wahltag zur Erneuerung der Exekutiv-Behörden in den Gemeinden für die Amtsduer 1981/84: Die Stadtratswahlen in Rorschach verlaufen im Sinne der interparteilichen Vereinbarung. Anstelle des zurücktretenden Karl Meyer wird neben den vier verbleibenden Stadtratsmitgliedern samt dem Stadtammann neu Dr. Marcel Fischer zum Stadtrat gewählt. Nicht in allen Gemeinden der Region Rorschach verliefen die Kommunalwahlen so ruhig. Wahlkämpfe gab es in Goldach, Eggersriet und Thal. In Goldach wurden trotz der Aufstellung eines sozialdemokratischen Kampfkandidaten alle sieben bisherigen Gemeinderäte bestätigt. In Eggersriet wurde Albert Good und in Steinach Guido Wüst neu als Gemeindeammann gewählt. In Thal und Eggersriet werden für nicht im ersten Wahlgang besetzte Sitze Nachwahlen nötig.

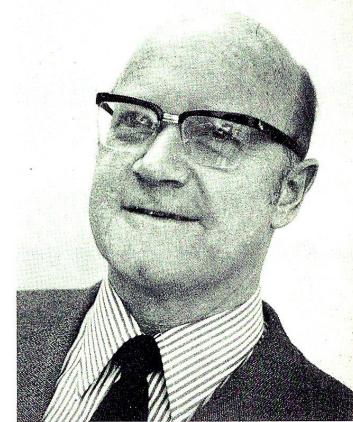
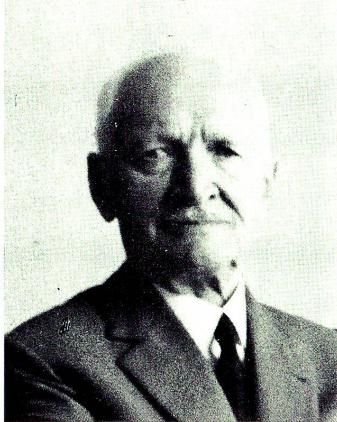
**28. September.** Gleichzeitig mit den Stadtratswahlen haben die Rorschacher auch über drei Kredite im Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines neuen Berufsschulzentrums zu ent-



Auch die Gemeinden der Region Rorschach sind dem Gebiet für die versuchsweise Tempobeschränkung 50 km/h innerorts zugewiesen. Photo H. Buob.

scheiden. Die Bürger der Schulgemeinde Rorschach bewilligten einen Kredit von 1425000 Franken als Standortanteil an die Kosten für den Bau des Berufsschulzentrums auf dem Beda-Areal. Auch der Standortbeitrag der Politischen Gemeinde von 400000 Franken und ein Kredit von 1,3 Mio. Franken für den Bau von öffentlichen Schutzräumen mit Parkgarage im neuen Berufsschulzentrum fanden stark mehrheitliche Annahme. Damit wurde grünes Licht für die Schaffung eines bedeutenden Werkes zum Ausbau der Schulstadt Rorschach gegeben.

# ... und ihre Werke folgen ihnen nach



*Dr. Hans Geret †*  
Chemiker, Handelsrichter  
28. November 1905 – 4. Dezember 1979

*Theodor Grauer †*  
Direktor, Kantonsrat  
14. April 1884 – 4. Januar 1980

Mit Dr. Hans Geret ist eine Persönlichkeit gestorben, die während Jahrzehnten im Rorschacher Geschäftsleben, aber auch in Gesellschaft und Öffentlichkeit Bedeutendes leistete. Nach seinem Studienabschluss als Dr. Ing. chem. trat er in das Drogerie-, Lack- und Farbengeschäft seines Vaters in Rorschach ein, das 1943 in eine Familien-Kommanditgesellschaft umgewandelt wurde, welcher der Verstorbene bis zu seinem Hinschied vorstand. Als grosser Freund der Berge leitete Dr. Geret während längerer Zeit die Sektion Rorschach des SAC. Im Militär war er Kommandant einer Luftschatz-Kompanie. Seit 1956 gehörte er als Kaufmännischer Richter dem Kantonalen Handelsgericht an. Lange wirkte er auch in den obersten Fachgremien der Lack- und Farbenindustrie.

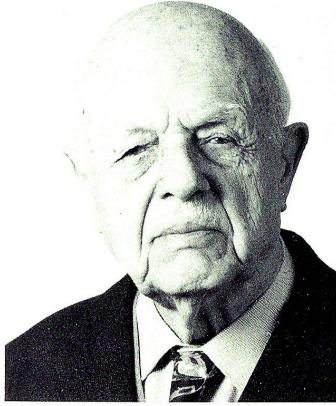
Im Alter von fast 96 Jahren ist in St. Gallen der langjährige Chef des Feldmühle-Unternehmens in Rorschach, Theodor Grauer, gestorben. Nach leitender Tätigkeit in der Firma Saurer in Arbon trat er in die Geschäftsführung der Feldmühle AG Rorschach, in welcher er sich nach dem Niedergang der Stickereiindustrie energisch für den Aufbau der Kunstseidefabrikation einsetzte. 1933 gelang es ihm, der Feldmühle als neuen Produktionszweig die Fabrikation transparenter Viskosefolien und Klebebänder anzugehören, die einen grossen Aufschwung nahm. Mit 80 Jahren zog er sich aus dem Rorschacher Unternehmen zurück, um in Degersheim eine neue Zirmerei aufzubauen. Theodor Grauer war Mitglied des Grosses Rates, des St. Gallischen Handelsgerichtes und des Kaufmännischen Directoriums.

*Willy Stoller †*  
Stadtrat, Kantonsrat  
16. Dezember 1913 – 16. Januar 1980

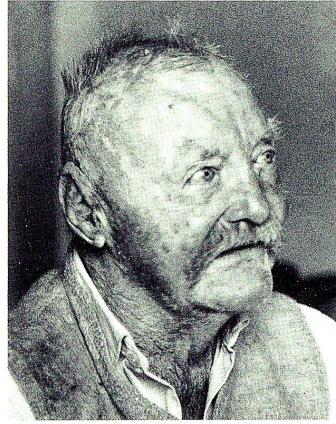
Ganz plötzlich, während einer stadtällichen Amtshandlung, ist in Rorschach Stadtrat Willy Stoller einer Herzkrise erlegen. Der Verstorbene kam 1947 als Kreissekretär des SMUV nach Rorschach, wo er 1948 in den Gemeinderat und nach sechs Jahren in den Stadtrat gewählt wurde, dem er während 25 Jahren angehörte. Hier stand er im Laufe der Jahre wichtigen Verwaltungsabteilungen und Kommissionen vor, so der Gesundheitskommission, der Feuerschutzkommission und der Pensionskassenkommission, als Abteilungsvorstand dem Zivilschutz und fünf Jahre dem Bauamt. Er war Mitglied des Grossen Rates, des Versicherungsgerichtes und der Kantonalbankkommission. Der Tätigkeit seiner Partei und Gewerkschaft prägte Willy Stoller durch sein Wirken den Stempel der Gründlichkeit auf.

*Walter Weber †*  
Hochbauamtsleiter  
19. Dezember 1915 – 7. Juli 1980

Kurz nach dem Erreichen seines Pensionsalters ist in St. Gallen der langjährige Chef des Rorschacher Hochbauamtes, Ingenieur Walter Weber, gestorben. Nach seinem Studium als Bauingenieur HTL in Winterthur und weiterer Vertiefung seiner Berufskenntnisse wurde Walter Weber 1940 als Angestellter des Rorschacher Hochbauamtes gewählt, dem er in der Folge während 37 Jahren als umsichtiger Leiter vorstand. Viele Jahre leistete er auch Dienst als Offizier der Städtischen Feuerwehr. 27 Jahre gehörte Walter Weber dem Vorstand der Rorschacher SAC-Sektion an, die er 15 Jahre präsidierte. Seit 1944 diente er der Genossenschaft Strandbadfreunde als Vorstandsmitglied, seit 1973 als Vizepräsident. Auch dem Verkehrsverein Rorschach gab er lange als Vorstandsmitglied wichtige Impulse.



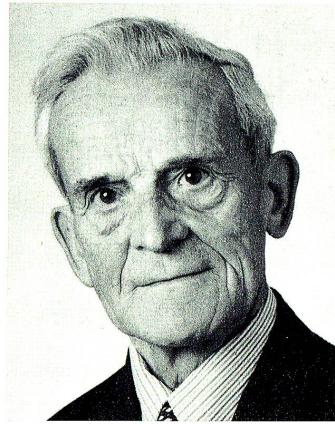
*Eugen Pribil †*  
Ortsbürgerrat  
23. Juli 1887 – 9. August 1980



*Hans Lohri †*  
Gemeinderat  
26. Oktober 1890 – 6. September 1980



*Hans Kunz †*  
Schulrat, Direktor  
29. März 1909 – 6. November 1980



*Bernhard Raimann †*  
Gemeinderatsschreiber  
4. März 1906 – 14. November 1980

Nach kurzer Krankheit ist in Rorschach wenige Tage nach seinem 93. Geburtstag alt Bankprokurist Eugen Pribil gestorben. 1899 von Österreich kommandiert, besuchte er hier die Schulen und arbeitete anschliessend nach gründlicher Berufsbildung im Bankfach während 33 Jahren bei der Bankgesellschaft in St.Gallen. Nach Kriegsdiensten 1915 bis 1918 in Galizien geriet er in russische Gefangenschaft, aus welcher er 1920 wieder nach Rorschach zurückkehren konnte, wo er 1924 das Bürgerrecht erlangte. Im Rorschacher Ortsbürgerrat wirkte Eugen Pribil Jahrzehntlang als Aktuar und anschliessend als Kassier. Lange wirkte er auch als Unterrichtsrat der kaufmännischen Berufsschule. In der Freizeit widmete er sich der Musik im Orchesterverein Rorschach und im katholischen Kirchenchor.

In Rorschach ist in seinem 90. Lebensjahr ein gewerkschaftlicher Kämpfer alter Prägung gestorben, Hans Lohri, der sich nach seinen Lehr- und Wanderjahren 1912 als Schreiner in Rorschach niedergelassen hat. Rasch engagierte er sich hier in der Arbeiterbewegung, wurde Vorstandsmitglied der Gewerkschaft Bau und Holz, deren Sektion Rorschach-Rheintal er während sechs Jahren erfolgreich präsidierte. Uneigennützig stellte er sich auch der Sozialdemokratischen Partei, dem Satus, den Arbeiterradfahrern sowie verschiedenen Arbeiter-Kulturorganisationen als Vorstandsmitglied zur Verfügung. Während vier Amtsperioden gehörte Hans Lohri dem Rorschacher Gemeinderat an, in welchem es ihm stets besonderes Anliegen war, sich für die Armen und Schwachen einzusetzen.

Im 72. Lebensjahr ist nach schwerer Krankheit alt Schulrat und Roco-Direktor Hans Kunz, Rorschacherberg, gestorben. Von 1931 bis zu seiner Pensionierung wirkte der Verstorbene im Unternehmen der Roco-Frisco Rorschach, zuletzt lange als Direktor, und 1963 bis 1979 als Mitglied des Verwaltungsrates. In seiner Wohngemeinde Rorschacherberg setzte er sich für die Förderung des Schulwesens und des Kulturlebens ein, von 1956 bis 1960 als Schulrat und von 1958 bis 1975 als Präsident der Steigkonzerte. 1961 wurde Hans Kunz als Vertreter der Industrie in die Filialkommission Rorschach der St.Gallischen Kantonalbank gewählt, die er von 1974 bis 1979 präsidierte. Die Region Rorschach wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit 74 Jahren ist in Tübach alt Gemeinderatsschreiber Bernhard Raimann gestorben, der sich seiner Wohngemeinde in uneigennütziger Weise zur Verfügung gestellt hat. Nach einer Verwaltungslehre in Oberhelfenschwil wirkte er zehn Jahre auf der Gemeindekanzlei Bütschwil und erwarb sich in dieser Zeit auch das Grundbuchverwalterpatent. 1935 wurde er als Gemeinderatsschreiber nach Eggersriet gewählt, wo er bald auch als Schulrat und Kirchenpfleger erkoren wurde. Anschliessend war Bernhard Raimann von 1955 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1974 als Gemeinderatsschreiber in der Gemeinde Tübach tätig, welche sich in einer starken Aufwärtsentwicklung befand. Hier amtete er auch als Kirchenpfleger und Kassier des Kindergartenvereins.